

Datenblatt Niedersachsen & Bund

Inhaltsverzeichnis	Seite 1
Frühkindliche Bildung	
- Ländermonitor: zusätzlicher Personalbedarf für kindgerechten Personalschlüssel	Seite 2
- Deutsches Jugendinstitut & TU Dortmund: Personalbedarf für Westdeutschland	Seite 3
Rechtsanspruch auf Ganzttag in der Grundschule	
- zusätzlicher Personal- und Platzbedarf	Seite 4
- Investitions- und Betriebskosten	Seite 5
- Bedarfs- und Angebots-Prognose von Fachkräften für Ganztagsförderung bis 2030	Seite 6
Lehrkräftemangel in Niedersachsen und Bund	
- Daten der Kultusministerkonferenz	Seite 7
- Bund - Daten von Prof. Klemm für VBE	Seite 8
Fachkräftemangel	
Allgemeine Soziale Dienste, Jugendämter Kinderschutz	Seite 10
Lücke / Recherchebedarf !	
Investitionsrückstand der Kommunen im Bund 2021 / 2022	
- Schulen, Kindertagesstätten,	Seite 11
Kinderarmut / Sozialindex	
- Kinder in SGB II – Bedarfsgemeinschaften Ende 2020 -	Seite 12
Literaturliste	Seite 14

Stand: August 2022

Frühkindliche Bildung in Niedersachsen - zusätzlicher Personalbedarf von 17.000 für kindgerechten Personalschlüssel -

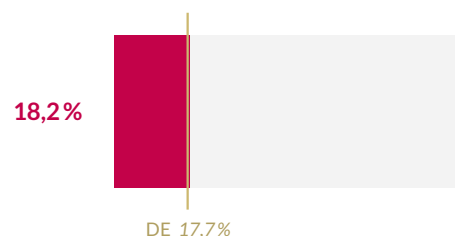
Bis 2030 fehlen circa

- a) **17.000 Vollzeitkräfte** für kindgerechten Personalschlüssel
 - Krippe 1:3,0
 - Kindergarten 1:7,5^[SEP]
 - Kindergarten ab 2 Jahre 1:4,9
 - altersübergreifend ab 0 Jahre 1:3,75
 - Krippe unter 4 Jahre 1:3,0
- b) Um **69 %** muss die Zahl der prognostizierten Neuzugänge gesteigert werden, um diese Fachkräftelücke zu schließen.
- c) **63 %** der Kinder sind in KiTa-Gruppen mit nicht kindgerechter Personalausstattung.

d)

Bertelsmann Stiftung: Empfehlung zur Leitungsausstattung

KiTas mit der von der Bertelsmann Stiftung empfohlenen Leitungszeit* | Tab. 112



* Zeit für die Arbeitsbereiche Leitung UND Verwaltung

** Vertraglich vereinbarte Betreuungswochenstunden aller Kinder geteilt durch 40

Leitungsausstattung enthält auch die Zeiten für Verwaltungstätigkeiten (maximal 20% der empfohlenen Leitungszeit)

Quellen:

Kathrin Bock-Famulla, Anne Münchow, Felicitas Sander, Davin Patrick Akko, Julia Schütz
Länderreport Frühkindliche Bildungssysteme 2021

Transparenz schaffen – Governance stärken^[SEP]

Länderprofil Niedersachsen, Seite 3 und 13 (Grafik)

Frühkindliche Bildung in Westdeutschland

- Fachkräftemangel zwischen 20.400 und 72.500
- Qualitätsverbesserungen sind nicht zu realisieren



Seite 35

Zwischen dem Personalbedarf und den Zugängen besteht eine deutliche Personallücke. Die Neuzugänge aus dem Ausbildungssystem können zunächst einmal den Personalgesamtbedarf nicht decken. (S. 35)

Die rechnerische Lücke erreicht, je nach Szenario* („Hohe Deckung“, „Geringe Deckung“) zwischen

- 20.400 im Jahr 2023 oder
- 72.500 im Jahr 2025.

Das bedeutet: Es müssen faktisch noch mehr Personen zur Verfügung stehen, um kleinräumig regionale Bedarfe abzudecken. Denn es ist nicht davon auszugehen, dass regionale Fachkräfte so mobil sind, sämtliche regionalen Engpässe abzudecken.

In die Berechnungen nicht eingegangen:

- Bis 2030 fehlen zusätzlich zwischen 13.000 und 17.000 Personen in der Kindertagespflege.
- Es bleibt offen, ob die Elternbedarfe für Kinder unter 3 Jahren bis 2030 noch über die hier angenommenen Werte hinausgehen und somit ein noch höherer Platzbedarf entstünde. [SEP]
- Es bleibt offen der erhebliche Platzbedarf für Kinder im Grundschulalter. Bis zu 670.000 zusätzlich benötigte Plätze ziehen weitere Personalbedarfe nach sich.

Angesichts des fehlenden Personals für ein bedarfsdeckendes Angebot sind gleichzeitig geplante Qualitätsverbesserungen (zum Beispiel Personalschlüssel) nicht zu realisieren.

Quelle: Thomas Rauschenbach, Christiane Meiner-Teubner, Melanie Böwing-Schmalenbrock, Ninja Olszenka; Plätze. Personal. Finanzen. Bedarfsorientierte Vorausberechnungen für die Kindertages- und Grundschulbetreuung bis 2030 Teil 1: Kinder vor dem Schuleintritt; Dezember 2020

**Rechtsanspruch auf Ganzttag in der Grundschule in Niedersachsen
- zusätzlicher Personal- und Platzbedarf -
- Investitions- und Betriebskosten -**

Zeitleiste:

- a) Beginn des Rechtsanspruchs in 2026/ 2027
- b) vollständiger Rechtsanspruch in 2029 / 2030

zusätzlicher Personalbedarf an Vollzeitäquivalenten im Vergleich zu 2019 / 2020

<u>2026 / 2027 mit Personalschlüssel 1:10</u> + 2.400 bei konstantem Elternbedarf + 3.400 bei steigendem Elternbedarf	<u>2026 / 2027 mit Personalschlüssel 1:15</u> + 1.600 bei konstantem Elternbedarf + 2.200 bei steigendem Elternbedarf
<u>2029 / 2030 mit Personalschlüssel 1:10</u> + 2.700 bei konstantem Elternbedarf + 3.800 bei steigendem Elternbedarf	<u>2029 / 2030 mit Personalschlüssel 1:15</u> + 1.800 bei konstantem Elternbedarf + 2.500 bei steigendem Elternbedarf

II. zusätzlicher Platzbedarf im Schuljahr 2029 / 2030 im Vergleich zu 2019 / 2020

- + 110.900 bei konstantem Elternbedarf
 - + 153.400 bei steigendem Elternbedarf
- Seite 28

III. Investitionskosten zur Bereitstellung zusätzlicher Plätze bis 2029 / 2030

- + 516 Millionen € bei konstantem Elternbedarf
 - + 715 Millionen € bei steigendem Elternbedarf
- Seite 37

IV. Betriebskosten für zusätzlich benötigte Vollzeitstellen und Plätze 2029 / 2030

Mischmodell: 70 % Fachkräfte, 30 % einschlägige Werkstudierende
 Fachkräftemodell: 100 % ausgebildete Fachkräfte

- + 441 Millionen € bei Personalschlüssel 1:10 / Mischmodell / konstantem Elternbedarf
 - + 610 Millionen € bei Personalschlüssel 1:10 / Mischmodell / steigendem Elternbedarf
 - + 482 Millionen € bei Personalschlüssel 1:10 / Fachkräftemodell / konstantem Elternbedarf
 - + 667 Millionen € bei Personalschlüssel 1:10 / Fachkräftemodell / steigendem Elternbedarf
 - + 294 Millionen € bei Personalschlüssel 1:15 / Mischmodell / konstantem Elternbedarf
 - + 407 Millionen € bei Personalschlüssel 1:15 / Mischmodell / steigendem Elternbedarf
 - + 322 Millionen € bei Personalschlüssel 1:15 / Fachkräftemodell / konstantem Elternbedarf
 - + 445 Millionen € bei Personalschlüssel 1:15 / Fachkräftemodell / steigendem Elternbedarf
- Seite 40

Quelle:

*Forschungsverbund Deutsches Jugendinstitut / Technische Uni Dortmund
 Thomas Rauschenbach, Christiane Meiner-Teubner, Melanie Böwing-Schmalenbrock,
 Ninja Olszenka
 Plätze. Personal. Finanzen.
 Bedarfsorientierte Vorausberechnungen für die Kindertages- und Grundschulbetreuung
 bis 2030 Teil 2: Ganztägige Angebote für Kinder im Grundschulalter, Seite 33
 Oktober 2021*

Niedersachsen

Kennzahl	dargestellt in	
Demografie		
Kinder im Grundschulalter am 31.12.2019 (Anzahl)	283.000	Abb. 3 (Tab)
Kinder im Grundschulalter am 31.12.2029 (vorausberechnete Anzahl)	310.500	Abb. 3 (Tab)
Kinder im Grundschulalter - Veränderung 2029 zu 2019 (Anzahl/in %)	+27.500 / +10%	Abb. 3
Ausgangslage – Inanspruchnahme von Ganztagsangeboten		
Kinder im Grundschulalter, die 2019/20 ein Ganztagsangebot in Anspruch nehmen (Anzahl)	144.300	Tab. 3
Quote der Inanspruchnahme 2019/20 (in %)	51%	Tab. 3
Ausgangslage – Elternbedarf		
Eltern mit Bedarf an Ganztagsplatz (Mittelwert aus 2018 bis 2020)	61%	Tab. 4
Eltern mit Bedarf an Übermittagsbetreuungsplatz (Mittelwert aus 2018 bis 2020) (in %)	7%	Tab. 4
Eltern, die keinen Platz wünschen (Mittelwert aus 2018 bis 2020)	31%	Tab. 4
Lücke zwischen Bedarf an Ganztagsplatz und Inanspruchnahme von Ganztagsangeboten (in Prozentpunkten)	11 PP	Tab. 3 & 5 (berechnet)
Platzbedarf		
Zusätzlich benötigte Ganztagsplätze für Kinder im Grundschulalter bis 2029/30 im Vergleich zu 2019/20 (Korridor aus 2 Szenarien) (Anzahl)	+46.700 bis +65.800	Tab. 6
Zusätzlich benötigte Ganztagsplätze bis 2029/30 an Platzbestand 2019/20 (Korridor aus 2 Szenarien) (Anteil in %)	+32% bis +46%	Tab. 6
Höchstwert (und Jahr) der zusätzlich benötigten Ganztagsplätze für Kinder im Grundschulalter im Beobachtungszeitraum (2 Szenarien) (Anzahl)	Unteres Szenario: +46.700 (2029/30)	Oberes Szenario: +65.800 (2029/30)
Darunter: nur vorübergehend benötigte Plätze (Differenz zwischen Höchstwert und 2029/30er-Wert, (2 Szenarien) (Anzahl/in %)	Kein Rückgang	
Personalbedarf		
Personalbedarf für die zusätzlichen Plätze in rechnerischen Vollzeitstellen bis 2029/30 im Vgl. zu 2019/20 (Anzahl)	+1.800 bis +3.800	Tab. 8
Höchstwert (und Jahr) der ausschließlich für die zusätzlichen Plätze benötigten Vollzeitstellen im Beobachtungszeitraum (Anzahl)	Unteres Szenario: +1.800 (2029/30)	Oberes Szenario: +3.800 (2029/30)
Personalbedarf für die zusätzlichen Plätze in Personen bis 2029/30 im Vergleich zu 2019/20 (Anzahl)	+3.000 bis +6.200	Tab. 9
Finanzbedarf		
Investitionskosten für zusätzliche Plätze bis 2029/30 (kumuliert, in Mio. Euro)	+349 bis +494	Tab. 10
Jährliche Betriebskosten für zusätzliches Personal im Jahr 2029/30 (in Mio. Euro)	Mischmodell: +124 bis +262	Fachkräftemodell: +135 bis +286

Niedersachsen

Bedarfs- und Angebots-Prognose von Fachkräften für Ganztagsförderung bis 2030

– sechs Szenarien*

Tabellen - Kurzfassung:

	1	2	3	4	5	6
Beschäftigungsbedarf 2030	14.200	16.000	16.000	18.500	18.500	18.500
Gap / Lücke *	-5.800	-7.800	-7.800	-10.600	-10.600	-10.600

* **Gap** = Arbeitskräfte-Angebot minus Arbeitskräfte-Bedarf

Es erfordert lange „Herstellungshorizonte“, eine „hohe Komplexität der Maßnahmen, um ausreichendes Fachkräfteangebot zu schaffen“ durch

1. das Gewinnen und Qualifizieren von Personen
2. das Vorhandensein von Ausbildungskapazitäten (Plätze)
3. die Qualifikation von ausreichendem Lehrkräftepotenzial für die Ausbildungskapazitäten

„In allen sechs Szenarien ist daher bis 2030 in Niedersachsen eine erhebliche Fachkräftelücke zu erwarten.

Ein besonders wichtiger Einflussfaktor ist der notwendige Platzausbau. Soll 2030 für jedes Kind im Grundschulalter ein Platz verfügbar sein, müssten fast **140.000 Plätze** neu geschaffen werden. Selbst wenn nur die Teilhabequote der östlichen Bundesländer erfüllt werden soll, fehlen knapp 100.000 Plätze.“

„Niedersachsen braucht eine Fachkräfteoffensive, um langfristig über ein ausreichendes sowie professionelles Fachkräfte-Angebot zu verfügen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass auch im **KiTa-Bereich** bis 2030 ein hoher, ungedeckter Bedarf von bis zu **17.000 Fachkräften** entstehen könnte.“

Tabellen - Vollversion:

TABELLE 13 Bedarfs- und Angebots-Prognose von Fachkräften für Ganztagsförderung bis 2030 – Sechs Szenarien

Niedersachsen	Szenario 1	Szenario 2	Szenario 3	Szenario 4	Szenario 5	Szenario 6
Beschäftigungsbedarf 2030	14.200	16.000	16.000	18.500	18.500	18.500
Bedarfsveränderungen (ohne Personalbestand) und Angebot						
Zusatzbedarf	7.400	9.300	9.300	11.700	11.700	11.800
Ersatzbedarf	1.500	1.700	1.700	2.000	2.000	2.000
Zusatzbedarf + Ersatzbedarf = Bedarf insgesamt	8.900	11.000	11.000	13.700	13.700	13.800
Angebot	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
Angebot – Bedarf insgesamt = Gap	-5.800	-7.800	-7.800	-10.600	-10.600	-10.600

* Beschreibung der Szenarien auf den Seiten 10, 12, 14/15 in:

Kathrin Bock-Famulla, Antje Girndt, Tim Vetter und Ben Kriechel
 Fachkräfte – Radar für KiTa und Grundschule 2022, Seite 28

Lehrereinstellungsbedarf und -angebot^{[L][SEP]} 2020 – 2030 in Niedersachsen

1. Jährliche Einstellungskapazitäten im Vorbereitungsdienst 2020 bis 2030 in Personen
2. Jährlicher Lehrereinstellungsbedarf 2020 bis 2030 in Personen nach Lehrämtern
3. Jährliches Lehrereinstellungsangebot 2020 bis 2030 in Personen nach Lehrämtern

Lehrämter der Grundschule bzw. des Primarbereichs

	1.	2.	3.	Saldo
bis 2025	-	5.478	5.770	+ 292
2026-2030	-	2.750	4.900	+ 2.150

Übergreifende Lehrämter des P-bereichs u. aller oder einzelner Schularten des Sek.-bereichs I

	1.	2.	3.	Saldo
bis 2025	14.334	-	-	?
2026-2030	11.945	-	-	?

Lehrämter für alle oder einzelne Schularten des Sekundarbereichs I

	1.	2.	3.	Saldo
bis 2025	-	3.366	2.780	- 586
2026-2030	-	3.630	2.250	-1.380

Lehrämter für den Sekundarbereich II (allgemein bildende Fächer) oder für das Gymnasium

	1.	2.	3.	Saldo
bis 2025	11.950	3.377	7.800	+ 4.423
2026-2030	9.575	2.090	6.500	+ 4.410

Lehrämter für den Sekundarbereich II (berufliche Fächer) oder für die beruflichen Schulen

	1.	2.	3.	Saldo
bis 2025	2.520	2.357	2.100	- 257
2026-2030	2.100	2.093	2.050	- 43

Sonderpädagogische Lehrämter

	1.	2.	3.	Saldo
bis 2025	3.036	1.980	1.890	-1.000
2026-2030	2.530	1.650	1.650	0

Fachlehrer und Lehrer für Fachpraxis

	1.	2.	3.	Saldo
bis 2025	-	584	584	0
2026-2030	-	519	519	0

Quelle:

STATISTISCHE VERÖFFENTLICHUNGEN DER KULTUSMINISTERKONFERENZ, Dokumentation
Nr. 226 – Dezember 2020 „Lehrereinstellungsbedarf und -angebot^{[L][SEP]} in der Bundesrepublik
Deutschland 2020 – 2030; Zusammengefasste Modellrechnungen der Länder

Entwicklung von Lehrkräftebedarf und –angebot in Deutschland bis 2030

**Eine wissenschaftliche Untersuchung im Auftrag des Verbandes
Bildung und Erziehung**

Ergebniszusammenfassung zur Pressekonferenz am 25.01.2022

Prof. i.R. Dr. Klaus Klemm
Universität Duisburg Essen



Lehrkräftemangel im Vergleich (Personenzählung)

	2025	2030
KMK	20.000	14.000
Klemm	45.000	81.000

**ohne zusätzlichen Lehrkräftebedarf in Folge ausgewählter
Reformmaßnahmen**

Zusätzlicher Lehrkräftebedarf in Folge ausgewählter Reformmaßnahmen (in Stellen)

Ganztägige Betreuung im Grundschulalter	18.400
Unterricht in inklusiv arbeitenden Schulen	25.600
Schulen in herausfordernden sozialen Lagen	24.700
insgesamt	68.700 (etwa 74.400 Personen)

**Vorausberechnung von Bevölkerungszahlen und der
Zahlen der Schülerinnen und Schüler**

	Bevölkerung (6 bis unter 19)	Schülerinnen und Schüler insgesamt
2019	9.690.000	10.726.000
2030	10.434.000	11.711.000
2030 in % von 2019	107,7	109,2

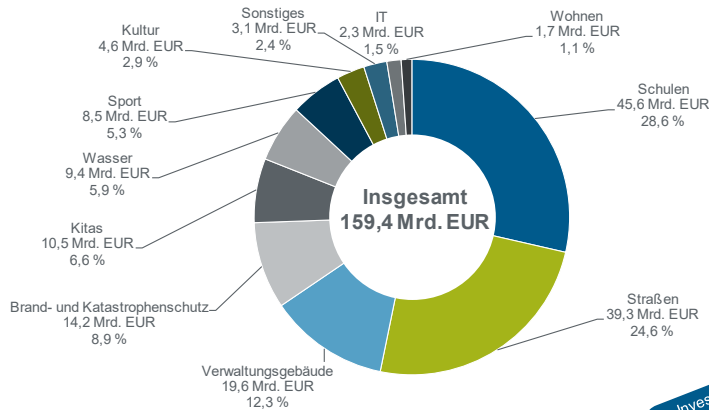
Allgemeine Soziale Dienste, Jugendämter, Kinderschutz

Recherche!

Fachkräftemangel, -bedarf

»»» Wahrgenommener Investitionsrückstand der Kommunen steigt 2021 um 10 Mrd. EUR auf insgesamt 159 Mrd. EUR

Wahrgenommener Investitionsrückstand



Quelle: KfW-Kommunalpanel 2022, durchgeführt vom Difu von September bis Dezember 2021.

KfW

Investitionsrückstand beschreibt erforderliches Investitionsvolumen, um Infrastruktur auf heute notwendigen Stand (Quantität und Qualität) zu bringen. Wert basiert auf einer nach Einwohnergröße, Region und Zuständigkeit gewichteten bundesweit repräsentativen Hochrechnung.

11

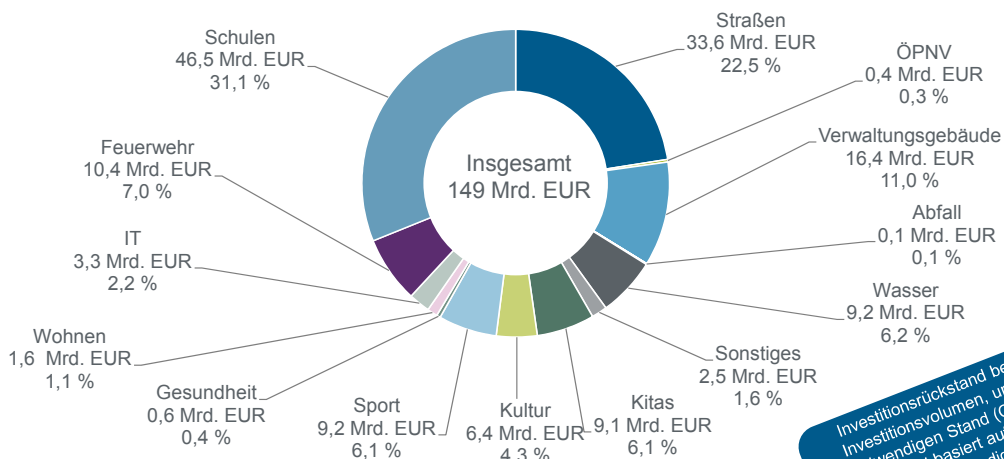
Quelle: **KfW-Kommunalpanel 2022**, Corona-Pandemie, Flutkatastrophen und Ukrainekrieg: die Krise als Dauerzustand?

Dr. Fritzi Köhler-Geib

16. Mai 2022

»»» Wahrgenommener Investitionsrückstand der Kommunen steigt 2020 um 2 Mrd. EUR auf insgesamt 149 Mrd. EUR

Wahrgenommener Investitionsrückstand



Quelle: KfW-Kommunalpanel 2021, durchgeführt vom Difu von September bis Dezember 2020.

KfW

Investitionsrückstand beschreibt erforderliches Investitionsvolumen, um Infrastruktur auf heute notwendigen Stand (Quantität und Qualität) zu bringen. Wert basiert auf einer nach Einwohnergröße, Region und Zuständigkeit gewichteten bundesweit repräsentativen Hochrechnung.

9

Quelle: **KfW-Kommunalpanel 2021**, Zu früh für Entwarnung, den Kommunal финанzen droht „Long-Covid“

Dr. Fritzi Köhler-Geib

06. Mai 2021

Kinderarmut / Sozialindex - Kinder in SGB II – Bedarfsgemeinschaften Ende 2020 -

	Kinder in SGB II-Bedarfsgemeinschaften Ende 2020					SGB II-Quoten (Hartz IV) in Prozent					
	Kinder unter 18 Jahre	davon				Kinder im Alter von ...					
		unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	u15	u18	u3	3 bis u6	6 bis u15	15 bis u18
Braunschweig, Stadt	5.205	960	1.000	2.542	703	14,7	14,3	14,3	15,6	14,5	12,2
Salzgitter, Stadt	5.286	990	1.028	2.542	726	28,4	27,7	28,7	30,1	27,6	24,0
Wolfsburg, Stadt	2.908	591	551	1.371	395	14,1	13,8	15,3	13,9	13,6	12,5
Gifhorn	2.846	499	554	1.432	361	9,2	8,8	9,0	9,6	9,2	6,8
Goslar	3.389	582	664	1.685	458	19,7	18,7	20,7	21,7	18,7	14,0
Helmstedt	1.995	365	389	970	271	14,0	13,5	13,9	14,9	13,6	11,0
Northeim	2.649	493	522	1.320	314	14,2	13,3	15,5	15,6	13,3	8,8
Peine	3.573	595	631	1.836	511	15,2	14,8	14,4	15,1	15,6	12,4
Wolfenbüttel	2.248	388	409	1.146	305	12,6	12,0	12,3	12,9	12,6	9,1
Göttingen	6.153	1.146	1.196	2.982	829	13,0	12,4	13,8	14,1	12,3	9,6
Region Hannover	38.929	6.745	7.361	19.517	5.306	20,9	20,3	20,3	21,8	20,7	17,1
Diepholz	4.205	720	789	2.130	566	12,1	11,6	12,0	12,9	11,9	8,9
HamelN-Pyrmont	4.460	788	833	2.210	629	19,5	18,8	20,0	20,6	19,0	15,1
Hildesheim	6.664	1.229	1.179	3.326	930	16,1	15,4	17,0	16,4	15,8	11,9
Holzwinden	1.613	294	298	811	210	16,2	15,2	16,9	16,7	15,8	10,9
Nienburg (Weser)	3.420	583	604	1.789	444	17,5	16,5	17,6	17,5	17,6	12,0
Schaumburg	3.304	571	638	1.648	447	14,0	13,3	14,2	15,1	13,6	10,0
Celle	4.871	804	910	2.468	689	16,4	15,7	16,0	17,4	16,2	12,6
Cuxhaven	4.145	715	809	2.067	554	13,5	12,9	13,8	15,0	12,9	9,8
Harburg	3.862	644	677	1.945	596	8,9	8,7	9,0	8,8	8,8	7,9
Lüchow-Dannenberg	1.061	173	211	537	140	15,5	14,5	15,7	17,9	14,7	10,1
Lüneburg	3.991	644	727	2.051	569	13,1	12,6	12,7	13,6	13,1	10,4
Osterholz	1.630	314	321	795	200	8,9	8,4	10,1	9,3	8,3	6,1
Rotenburg (Wümme)	2.177	403	430	1.063	281	8,3	7,8	8,7	9,4	7,8	5,5
Heidekreis	3.020	526	596	1.470	428	13,3	12,7	13,3	15,2	12,6	10,2
Stade	5.273	912	1.016	2.621	724	15,0	14,5	14,9	16,1	14,7	11,7
Uelzen	1.677	299	337	827	214	12,8	11,9	13,4	14,9	11,9	8,0
Verden	2.593	448	527	1.267	351	11,1	10,7	11,2	12,2	10,7	8,6
Delmenhorst, Stadt	3.884	659	753	1.941	531	29,0	28,1	27,3	29,2	29,6	23,6
Emden, Stadt	1.928	338	386	967	237	24,6	23,2	24,9	26,2	23,9	16,6
Oldenburg (Oldenburg), :	5.380	991	989	2.661	739	21,3	20,6	21,4	22,3	20,9	17,0
Oldenburg (Oldenburg), :	4.827	828	895	2.454	650	20,2	19,6	18,7	21,1	20,5	16,5
Osnabrück, Stadt	3.624	670	723	1.760	471	34,2	32,7	34,8	36,7	33,1	25,3
Wilhelmshaven, Stadt	2.068	299	352	1.132	285	10,1	9,6	8,7	9,6	10,7	7,3
Ammerland	4.531	773	887	2.281	590	15,5	14,6	15,6	17,4	14,9	10,5
Aurich	3.061	553	590	1.485	433	9,2	8,8	9,2	10,0	8,9	7,1
Cloppenburg	4.459	742	853	2.234	630	7,8	7,5	7,4	8,4	7,8	6,0
Emsland	1.588	260	309	798	221	10,7	10,2	10,4	11,3	10,5	8,1
Friesland	2.072	361	359	1.051	301	8,6	8,3	8,7	8,7	8,6	6,9
Grafschaft Bentheim	3.117	588	569	1.517	443	11,0	10,5	11,7	11,4	10,6	8,4
Leer	1.915	309	326	987	293	8,9	8,6	8,4	8,7	9,0	7,3
Oldenburg	4.037	675	784	2.069	509	6,7	6,3	6,2	7,2	6,6	4,5
Osnabrück	2.763	479	498	1.391	395	10,1	9,7	9,7	10,4	10,1	8,0
Vechta	2.272	394	440	1.155	283	17,2	16,0	16,8	18,6	16,8	10,7
Wesermarsch	1.059	188	197	524	150	12,1	11,5	13,3	13,1	11,4	8,9
Wittmund											

	Rang der SGB II-Quoten (Negativ)					
	Kinder im Alter von ...					
	u15	u18	u3	3 bis u6	6 bis u15	15 bis u18
Braunschweig, Stadt	119	116	134	117	115	100
Salzgitter, Stadt	18	17	16	16	17	13
Wolfsburg, Stadt	127	122	113	144	126	91
Gifhorn	248	249	268	254	238	245
Goslar	59	63	48	50	65	74
Helmstedt	129	126	140	130	125	114
Northeim	124	131	108	115	133	175
Peine	108	106	128	126	99	95
Wolfenbüttel	159	159	174	170	151	167
Göttingen	148	149	142	140	156	154
Region Hannover	47	47	51	49	49	44
Diepholz	172	172	179	169	167	173
HamelN-Pyrmont	61	61	55	63	63	64
Hildesheim	95	98	89	103	96	104
Holz Minden	94	99	90	101	94	120
Nienburg (Weser)	76	80	81	90	71	103
Schaumburg	128	129	135	124	127	142
Celle	91	91	102	92	86	88
Cuxhaven	137	141	145	128	143	150
Harburg	261	252	266	279	253	204
Lüchow-Dannenberg	105	112	106	86	113	138
Lüneburg	146	146	165	152	141	132
Osterholz	260	266	235	263	265	273
Rotenburg (Wümme)	280	281	272	259	280	296
Heidekreis	142	143	156	123	150	137
Stade	115	110	119	109	112	107
Uelzen	155	164	152	132	166	196
Verden	194	193	208	188	196	184
Verden	14	14	23	18	11	15
Delmenhorst, Stadt	28	34	31	27	29	48
Emden, Stadt	46	45	46	45	45	45
Oldenburg (Oldenburg),	53	54	71	56	50	49
Osnabrück, Stadt	3	3	3	3	3	9
Wilhelmshaven, Stadt	221	222	275	253	194	224
Ammerland	104	109	107	93	109	128
Aurich	251	250	261	242	250	235
Cloppenburg	289	289	306	289	282	277
Emsland	207	206	226	210	200	195
Friesland	269	270	271	280	260	242
Grafschaft Bentheim	198	197	193	206	198	190
Leer	263	259	282	281	246	222
Oldenburg	319	317	336	317	307	319
Osnabrück	220	216	246	227	208	201
Vechta	84	87	92	78	83	125
Wesermarsch	171	174	155	159	183	172
Wittmund						

Quelle:

Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe

Kinder im Alter von unter 18 Jahren und (unverheiratete Kinder) in SGB II-Bedarfsgemeinschaften 2020

- differenziert nach vier Altersgruppen (unter 3 Jahre; 3 bis unter 6 Jahre; 6 bis unter 15 Jahre; 15 bis unter 18 Jahre)

27. August 2021

Literaturliste

Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe

Kinder im Alter von unter 18 Jahren und (unverheiratete Kinder) in SGB II-Bedarfsgemeinschaften 2020

- differenziert nach vier Altersgruppen (unter 3 Jahre; 3 bis unter 6 Jahre; 6 bis unter 15 Jahre; 15 bis unter 18 Jahre)

27. August 2021

Professor i. R. Dr. Klaus Klemm

Entwicklung von Lehrkräftebedarf und -angebot in Deutschland bis 2030

EXPERTISE erstellt von Professor i. R. Dr. Klaus Klemm

im Auftrag des Verbandes Bildung und Erziehung

25.02.2022

Kultusministerkonferenz

Lehrereinstellungsbedarf und – angebot 2020 - 2030 in Bundesländern und Stadtstaaten

- Zusammengefasste Modellrechnungen der Länder

STATISTISCHE VERÖFFENTLICHUNGEN DER KULTUSMINISTERKONFERENZ

Dokumentation Nr. 226 – Dezember 2020

Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 10.12.2020

nicht eingearbeitet in den Datensammlungen

Kultusministerkonferenz

Lehrkräfteeinstellungsbedarf und – angebot 2021 - 2035 in Bundesländern und Stadtstaaten

- Zusammengefasste Modellrechnungen der Länder

STATISTISCHE VERÖFFENTLICHUNGEN DER KULTUSMINISTERKONFERENZ

Dokumentation Nr. 233 – März 2022

Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 10.03.2022

Rauschenbach, Thomas; Meiner-Teubner, Christiane; Böwing-Schmalenbrock, Melanie; Olszenka, Ninja

Plätze. Personal. Finanzen. Bedarfsorientierte Vorausberechnungen für die Kindertages- und Grundschulbetreuung bis 2030

Teil 1: Kinder vor dem Schuleintritt

Forschungsverbund tu+DJI Deutsches Jugendinstitut, Technische Universität Dortmund

Dezember 2020

Rauschenbach, Thomas; Meiner-Teubner, Christiane; Böwing-Schmalenbrock, Melanie; Olszenka, Ninja

Plätze. Personal. Finanzen. Bedarfsorientierte Vorausberechnungen für die Kindertages- und Grundschulbetreuung bis 2030

Teil 2: Ganztägige Angebote für Kinder im Grundschulalter. https://www.forschungsverbund.tu-dortmund.de/fileadmin/user_upload/Plaetze._Perso-nal._Finanzen._Teil_2_revidiert.pdf

revidiert 27. Juni 2022

Bock-Famulla, Kathrin; Münchow, Anne; Sander, Felicitas; Akko, Davin Patrick; Schütz, Julia

Länderreport Frühkindliche Bildungssysteme 2021 mit 16 Länderprofilen

Transparenz schaffen – Governance stärken

Verlag BertelsmannStiftung

Bock-Famulla, Kathrin; Girndt, Antje; Vetter, Tim und Kriechel, Ben

Fachkräfte-Radar für KiTa und Grundschule 2022

BertelsmannStiftung

Bock-Famulla, Kathrin, Antje Girndt, Tim Vetter, und Ben Kriechel 2021
Fachkräfte-Radar für KiTa und Grundschule 2021“ <https://www.bertelsmann-stiftung.de/doi/10.11586/2021069>
2021

KfW-Kommunalpanel 2021

Zu früh für Entwarnung, den Kommunal финанzen droht „Long-Covid“
Dr. Fritze Köhler-Geib
06. Mai 2021

KfW-Kommunalpanel 2022

Corona-Pandemie, Flutkatastrophen und Ukrainekrieg: die Krise als Dauerzustand?
Dr. Fritzi Köhler-Geib
16. Mai 2022

